

Jahresbericht 2022

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken.

Ihre Bank für Kirche und Diakonie

In den 1920er-Jahren haben Menschen in Kirche und Diakonie die genossenschaftliche Idee für sich genutzt. Solidarität, Verantwortung, Nähe, Partnerschaftlichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe waren die maßgeblichen Werte, die bis heute unser Handeln bestimmen.

Die Bank für Kirche und Diakonie bietet Lösungen in allen Finanzfragen: vom professionellen Zahlungsverkehr über nachhaltige Geldanlagen bis hin zu komplexen Finanzierungen für Diakonie und Sozialwirtschaft.

Das Branchen-Know-how und die Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Kirche und Diakonie machen uns zum Bankspezialisten für unsere institutionellen Kunden und Privatkundinnen und -kunden, die meist als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende im Umfeld der evangelischen Kirche tätig sind.

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken.

Zahlen 2022 im Überblick

	Berichtsjahr 2022 Mio. EUR	Veränderung %
Bilanzsumme	7.054,4	- 3,3 %
Kundeneinlagen	5.590,0	- 1,8 %
Kundenwertpapiere	4.238,0	- 4,9 %
Kundenkreditgeschäft	2.832,7	+ 13,4 %
Bilanzielle Eigenmittel	563,9	0 %

5	Grußwort des Vorstandes
6	Wir finanzieren, was wirklich wichtig ist
6	Transparenz im Kreditgeschäft
7	Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
8	Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin
12	Weitere Finanzierungsbeispiele
14	Finanzbericht
19	Bericht des Aufsichtsrates
21	Organe der Bank
23	Jahresabschluss 2022
24	Jahresbilanz
26	Gewinn- und Verlustrechnung
27	Nachhaltigkeitsbericht
32	Interaktiv
32	2022 in Bildern
34	Impressum



Dr. Ekkehard Thiesler | Vorsitzender des Vorstandes
Beauftragtenwesen
Innenrevision
Kreditfolge
Personal/Unternehmensservice
Vorstandsstab/Marketing



Dagmar Klüter | Vorstandsmitglied
Betriebswirtschaft
Marktfolge
Unternehmensentwicklung & Digital Banking



Jörg Moltrecht | Vorstandsmitglied
Institutionen Diakonie & Sozialwirtschaft
Vertriebs- und Produktmanagement



Ilona Pollach | Vorstandsmitglied
Beratung und Service Privatkunden
Institutionen Kirche & Stiftungen
KundenDialogCenter
Nachhaltige Geldanlagen & Wertpapiere
Treasury
Vermögensbetreuung Privatkunden

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftsfreundinnen und -freunde,

was wird Ihnen vom Jahr 2022 im Gedächtnis bleiben? Ist es die Zäsur des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine? Ist es das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien? Ist es die Klimakrise? Leben wir in einer Zeitenwende? Die Folgen der Krisen dieser Welt spüren wir ganz konkret im Alltag. Mehr und mehr Geflüchtete suchen Obdach und Schutz. Die Kostenexplosion für die Dinge des täglichen Lebens bedrohen unseren Wohlstand und drängen Menschen an den Rand der Gesellschaft und in Armut.

Diese sozialen Folgen rufen erneut Kirche und Diakonie auf den Plan. Es ist deshalb wichtig, dass den sozialen Aufgaben ein adäquater Stellenwert – vergleichbar mit den wirtschaftlichen Aktivitäten zu Klimaschutz und -anpassung – eingeräumt wird. Dies ist erforderlich, damit soziale Arbeit auch künftig finanzierbar bleibt. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit Partnern auf verschiedenen – insbesondere politischen – Ebenen ein.

Auch für die Finanzwirtschaft hielt das Jahr 2022 große Herausforderungen bereit. Die geopolitischen Spannungen sowie eine deutliche Straffung der Geldpolitik durch Zentralbanken aufgrund des massiven Anstieges der Inflationsraten führten zu negativen Wertentwicklungen bei Anleihen und bei Aktien, auch bei unseren Eigenanlagen.

Unser operatives Geschäft hat sich dagegen sehr gut entwickelt. So haben wir im Jahr 2022 606,4 Millionen Euro vornehmlich in die Bereiche bezahlbarer Wohnraum, nachhaltige Immobilien, Lebensqualität im Alter und Hilfe investiert und unsere Kredite insgesamt auf über 2,8 Milliarden Euro ausgeweitet, ein Plus von 13,4 %. Was wir 2022 konkret finanzieren konnten und wie wir – dank Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden – damit auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen - SDGs - wirken, sehen Sie ab Seite 6.

Unsere Aufgabe ist es, Antworten und Lösungen im Bereich der Finanzen für Sie zu entwickeln. Kommen Sie auf uns zu und fordern Sie uns!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen in diesen bewegten Zeiten und freuen uns sehr auf ein persönliches Wiedersehen, beispielsweise auf unserer Generalversammlung am 14. Juni in Dortmund. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Dr. E. Thiesler

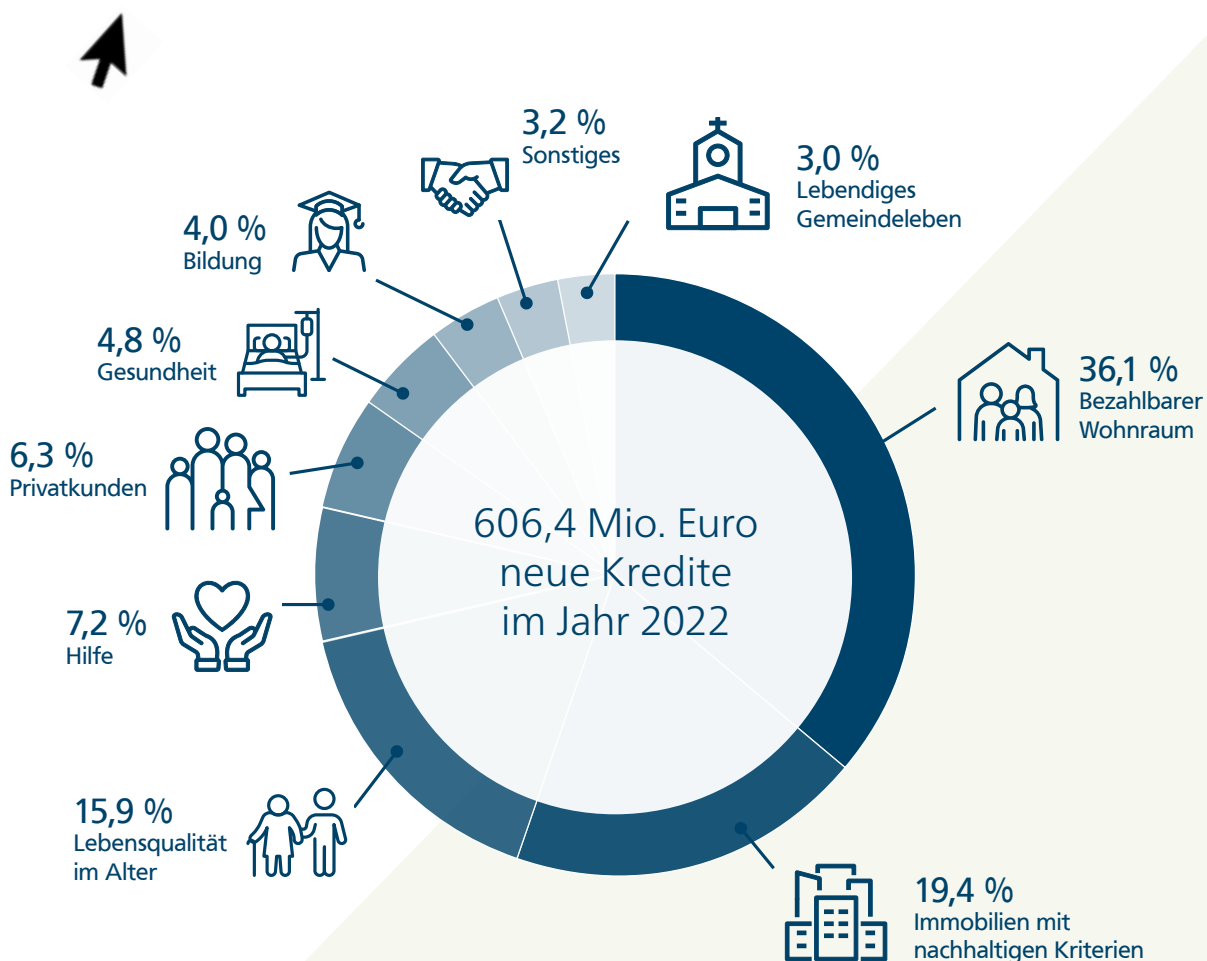
D. Klüter

J. Moltrecht

I. Pollach

Wir finanzieren, was wirklich wichtig ist

Mit mehr als 600 Millionen Euro neu vereinbarten Krediten im Jahr 2022 unterstützten wir insbesondere kirchliche und diakonische Institutionen, die damit viel bewegen: zum Beispiel durch den Bau eines neuen Altenheimes, in dem Wohnen in Gemeinschaft eine maßgebliche Rolle spielt. Oder durch einen Neubau für junge Menschen, die dauerhaft gepflegt werden müssen, weil sie einen Motorradunfall hatten, vom Baugerüst stürzten oder einen Schlaganfall erlitten. Auch ein Hospiz ist unter den unterstützten diakonischen Einrichtungen. Darüber hinaus wurden Bauvorhaben finanziert, die es sozial schwächeren Familien ermöglichen, in bezahlbaren Wohnungen zu leben. Weitere Projekte führen dazu, dass Eltern für ihre Kinder leichter einen Kita-Platz finden, neue Betreuungsangebote für behinderte Menschen umgesetzt werden oder die medizinische Versorgung in einer Region optimiert wird. Auf den nachfolgenden Seiten und unter www.KD-Bank.de/Transparenz finden Sie konkrete Beispiele aus der Praxis.





Die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung

In unserem Leitbild bekennen wir uns zu den 17 Zielen der UN für eine nachhaltige Entwicklung. Zu vielen Zielen hat das Kreditgeschäft der Bank für Kirche und Diakonie im Jahr 2022 konkrete Anknüpfungspunkte. Auf diese Ziele wirken wir mit unseren Krediten, die wir vornehmlich an die Sozialwirtschaft in Deutschland vergeben, positiv ein: Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Bezahlbare und saubere Energie, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz.

Auf den folgenden Seiten nehmen wir eine qualitative Einordnung vor.



Von Licht umgeben

Im neuen Altenhilfezentrum des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin (EDBTL) ist natürliches Licht ein ganz wesentliches gestalterisches Element. Außerdem spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle – konzeptionell-ideell und sogar bei dem von der KD-Bank unterstützten Finanzierungskonzept.



Die Gemeinschaftsräume im EDBTL-Altenhilfezentrum in Berlin-Mahlsdorf sind durch viele große, teilweise bodentiefe Fenster lichtdurchflutet. Die Flure wirken durch einige rot, orange oder grün gestrichene Wände wohnlich und geben an vielen Stellen den Blick in einen Lichthof oder auf das Gelände mit einigen Bäumen frei. Die Fensterbänke laden dazu ein, an diesen Lichtquellen zu verweilen; sie lassen sich als Sitzbank nutzen.

Noch muss das Grün auf dem Dach etwas wachsen. Die Gartenanlage soll erst zur nächsten Vegetationsperiode zur Augenweide werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner, das Pflegepersonal und die Gäste fühlen sich allerdings schon im Herbst 2022 am rechten Fleck. „Hier ist es so schön!“, schwärmt eine Bewohnerin. Eine Pfl-

gekräft an ihrer Seite nickt bestätigend. Beide sind seit der Eröffnung im Juni hier.

Verschiedene Pflegeangebote Tür an Tür

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit eröffnete der regionale Träger diakonischer Dienste EDBTL den aus vier Häusern bestehenden Gebäudekomplex rund 20 Kilometer östlich von Berlin-Mitte – eingebettet in die größte Einfamilienhausansiedlung Europas.

„Wir haben in den vergangenen Jahren viele einzelne Einrichtungen in unseren Unternehmensbereichen Gesundheit, Altenhilfe, Teilhabe und Bildung eröffnet. Unser Neubau in Mahlsdorf ist der erste, der mehrere Altenhilfeangebote umfasst: das Hausgemeinschafts-



Alle Fahrzeuge der Ambulanten Pflege werden über Ladesäulen betankt.



Gemeinsamer Rundgang durch die Einrichtung, v. l.: Andy Uphoff, Maik Petermann, Pia Reisert, Jörg Moltrecht und Matthias Blume im Foyer.

wohnen mit 52 Plätzen, eine Tagesstätte, zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, einen Ambulanten Pflegedienst und ein Hospiz“, sagt Pfarrer Matthias Blume, Vorstandsvorsitzender EDBTL.

Mal mittendrin, mal für sich sein

„Bei diesem ausdifferenzierten Angebot war uns der Aspekt Wohnen ganz besonders wichtig. Die Menschen sollen sich in allen Einrichtungen auf dem Gelände zu Hause fühlen. Ganz egal, welcher Betreuungsbedarf zugrunde liegt: Wir wollen ihnen eine familiäre Wohnform bieten, die gleichzeitig die individuell notwendige Privatheit zulässt“, sagt Pia Reisert, Geschäftsführung EDBTL-Unternehmensbereich Altenhilfe.

Wer es gesellig mag, macht es sich im Gemeinschaftsraum mit offener Küche, Sesseln und Sofas gemütlich. Das Kommen und Gehen von Bewohnenden und Gästen lässt sich im Foyer gut im Blick behalten. Alle Wohnangebote sind dicht beieinander – die Einzelzimmer zum Für-sich-Sein ebenfalls. „Im Bereich Hausgemeinschaftswohnen sind sogar einige Ehepaare eingezogen. Wenn es irgendwie möglich ist, bekommen sie zwei Zimmer nebeneinander“, berichtet Maik Petermann, Leiter des Altenhilfezentrums.

Anspruchsvolle Ziele

Außer einem besonderen Wohnkonzept spielte der Aspekt Nachhaltigkeit bei den Planungen des Neubaus eine zentrale Rolle. „Unsere Philosophie lautet: möglichst energieeffiziente Gebäude zu errichten und zu betreiben“, berichtet Blume. „Seit 10 Jahren streben

wir beim EDBTL Passivhausstandard an. Dabei geht es uns nicht um irgendein Zertifikat, sondern um das Erreichen einer möglichst hohen Energieeffizienz – aus Respekt vor der Schöpfung“, stellt er klar.

Haus Matthäus wird maschinell vollständig be- und entlüftet. 80 % der Wärme können erneut genutzt werden. Dadurch erreicht das größte Gebäude fast das EDBTL-Ideal Passivhaus. Den Energieeffizienzstandard 40 erfüllt es allemal – wie die Häuser Markus, Lukas und Johannes.

Alternative zu fossilen Brennstoffen

Die Entscheidung für eine Holzpelletanlage ist ebenfalls an das Bekenntnis des EDBTL zu Nachhaltigkeit geknüpft. „Den Einsatz fossiler Energieträger wollen wir vermeiden und setzen gezielt auf regenerative Energieträger“, sagt Blume. Dass dieser ökologische Ansatz auch ökonomisch Sinn macht, wurde genau untersucht. „Er hält einer Berechnung nach der sogenannten Frankfurter Tabelle und einem Vergleich mit alternativen Energieträgern – selbst auf 50 Jahre betrachtet – stand“, sagt Michael Blümchen, Kaufmännische Geschäftsführung EDBTL-Unternehmensbereich Altenhilfe.

Weitere „grüne“ Zeugnisse im Altenhilfezentrum Mahlsdorf sind bepflanzte Dächer und die Verwendung von innengedämmten Porotonsteinen für das Mauerwerk. Nicht zuletzt werden sämtliche Fahrzeuge des Ambulanten Pflegedienstes über Ladesäulen direkt vor Haus Matthäus betankt. Der hohe Anspruch, den das EDBTL an Nachhaltigkeit stellt, hat Ende Oktober



In den Gemeinschaftsräumen können es sich die Bewohnerinnen und Bewohner beim Spielen und Erzählen auf Sofas und Sesseln bequem machen.



Die Holzpelletanlage arbeitet so effizient, dass sich der Aschebehälter nur ganz langsam füllt.

2022 extern für Aufmerksamkeit gesorgt. In der EDBTL-Zentrale in Teltow informierte sich der im Wahlkreis Potsdam direkt gewählte Bundestagsabgeordnete, Bundeskanzler Olaf Scholz, über das Energiemanagement des Unternehmensverbundes.

Finanzieren, was wirklich wichtig ist

Wenige Tage später besuchten Jörg Moltrecht, Mitglied des Vorstandes der KD-Bank, und Andy Uphoff, Betreuer und Stellvertretender Bereichsleiter KD-Bank, die Mahlsdorfer Einrichtung. „Es war mir ein wichtiges Anliegen, den über uns finanzierten Neubaukomplex näher kennenzulernen. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele auf einem technisch extrem hohen Niveau und der hohe Stellenwert des Miteinanders haben mich sehr beeindruckt“, urteilte Moltrecht nach einem Rundgang.

„Gemeinsam mit unserem langjährigen Kunden konnten wir schon frühzeitig die KfW-Förderung für den Energieeffizienzstandard 40 beantragen und nutzen, die es heute ja leider nicht mehr gibt“, so Uphoff. Der insgesamt rund 19 Millionen Euro teure Neubau wurde konsortial finanziert – in Zusammenarbeit mit der Investitions- und Landesbank Brandenburg. Die Bauarbeiten begannen im August 2020.

Lesen Sie auch unseren Onlinebeitrag mit weiteren Informationen zum Neubau in Mahlsdorf:

www.KD-Bank.de/EDBTL

www.KD-Bank.de

Auf gute Nachbarschaft

Auf das Miteinander wird nicht nur innerhalb des Altenhilfezentrums Mahlsdorf großer Wert gelegt. Auch eine gute Nachbarschaft wird gepflegt.

Zum einen kooperiert die Einrichtung eng mit der Evangelischen Kirchengemeinde Mahlsdorf, von der das EDBTL das etwa 15 000 Quadratmeter große Gelände in der Sudermannstraße erworben hat. Der Kirchengemeinde war es wichtig, einen Käufer zu finden, der als kirchlicher Träger in Erscheinung tritt. Zum anderen möchte das Altenhilfezentrum ein Ort der Begegnung für die gesamte Bevölkerung in Mahlsdorf sein. Dazu gibt es in einem Gebäude einen Quartierstreff. Der etwa 80 m² große Gemeinschaftsraum ist mit einer modernen Technik und Teeküche ausgestattet.

Gemeinsam durch das Kirchenjahr

Bereits wenige Monate nach der Eröffnung des Altenhilfezentrums erfreut sich der Quartierstreff guten Zuspruches: Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde war schon zu Gast. Ferner kamen bereits viele externe Gäste zu kirchlichen und jahreszeitlichen Festen, zu Vorträgen und Beratungsterminen. Auch kommunale Stellen fragen die Räumlichkeiten an: beispielsweise der Seniorenbeirat. Das Eröffnungsjahr klang mit einem Besuch der KiTa-Kinder an St. Martin und einem Adventsbasar aus.

Wohnen und Pflege am Wald

Langfristig gedacht und geplant hat die Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort bei ihrem Neubauprojekt in Freudenberg. Diese Weitsicht bezieht sich auf das architektonische und inhaltlich-pflegerische Konzept, das unter anderem auch jüngere Pflegebedürftige berücksichtigt. Sie spielte auch beim Finanzierungsmodell der KD-Bank eine wichtige Rolle.



Grafik: Architekturbüro Halbach



Online lesen:
[www.KD-Bank.de/
Friedenshort](http://www.KD-Bank.de/Friedenshort)



Kooperation in Gotha

Kompetenzen und Know-how bündeln – das ist für den Erfolg zukunftsfähiger Angebote in der Altenhilfe wichtiger denn je. Ein Beispiel aus Gotha bestätigt dies. Dort hatten das Josias Löffler Diakoniewerk Gotha und die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha bereits 2016 einen Kooperationsvertrag geschlossen, aus dem ein neues über die KD-Bank finanziertes Bauvorhaben erwächst.



Online lesen:
[www.KD-Bank.de/
Gotha](http://www.KD-Bank.de/Gotha)



Als das Wasser kam

Der massive Regen, der im Juli 2021 über Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hereinbrach und zu einer Flutkatastrophe führte, brachte bis dahin nicht bekannte Wassermengen nach Wetter im südöstlichen Ruhrgebiet. Betroffen war auch Familie Engelhardt, die sich mit ihrem Kotten auf rund 110 Metern Höhe bislang sicher gefühlt hatte.



Online lesen: www.KD-Bank.de/Engelhardt



+++ Weitere Infos & mehr
Beispiele +++

Wir finanzieren,
was wirklich wichtig ist

Als kirchliche Spezialbank unterscheiden wir uns wesentlich von Geschäftsbanken, Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen in Deutschland. Im Mittelpunkt unseres Auftrages stehen kirchliche und diakonische Einrichtungen. Wir machen den kirchlichen Finanzkreislauf transparenter und zeigen Ihnen Beispiele, für welche wichtigen Vorhaben unsere Kunden konkret Kredite in Anspruch nehmen.

[www.KD-Bank.de/
Transparenz](http://www.KD-Bank.de/Transparenz)



Finanzbericht

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr 2022 im Kurzüberblick vor und erläutern die wesentlichen Entwicklungen der Ertragslage.

Den vollständigen Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und den Lagebericht, geprüft gemäß § 53 GenG durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., finden Sie unter:
www.KD-Bank.de/ueberuns

Im Anschluss an unsere Generalversammlung am 14. Juni 2023 werden der vollständige Jahresabschluss sowie der Lagebericht zusätzlich im Unternehmensregister veröffentlicht.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Überblick

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gesamtwirtschaft		
Bruttoinlandsprodukt	1,8 %	2,9 %
Arbeitslosenquote	5,3 %	5,7 %
Inflationsrate	6,9 %	3,1 %
Finanzmarkt	31.12.2022	31.12.2021
Euro	1,07 USD	1,13 USD
Rendite 10-jähriger Bundesanleihen	2,56 %	- 0,18 %
Umlaufrendite	2,50 %	- 0,28 %
DAX	13.923,59 Punkte	15.884,86 Punkte
DOW Jones	33.147,25 Punkte	36.338,30 Punkte
DOW Jones Sustainability	1.847,26 Punkte	2.238,41 Punkte
STOXX Global ESG Leaders 50	139,31 Punkte	161,98 Punkte

Geschäftsverlauf

2022 war durch den Krieg gegen die Ukraine, die stark gestiegene Inflationsrate und die darauffolgende geldpolitische Wende der EZB geprägt. Der massive Anstieg der Zinsen am Kapitalmarkt führte u. a. dazu, dass die KD-Bank in der zweiten Jahreshälfte Verwarentgelte abschaffen und damit beginnen konnte, den Kundinnen und Kunden wieder positive Zinsen zu vergüten. Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 war geprägt von einer Ausweitung der Kundenkredite, einer leichten Reduktion der Kundengelder, der Rückführung von kurzfristigen, auslaufenden Bankenrefinanzierungen sowie der Optimierung der Refinanzierungsstruktur vor dem Hintergrund der Einhaltung der von der Aufsicht vorgegebenen Liquiditätsquote Net Stable Funding Ratio (NSFR). Die operative Geschäftsentwicklung unserer Bank beurteilen wir, vor dem Hintergrund unserer Planung für das Geschäftsjahr 2022 und der in dieser Form nicht erwartbaren Zinssteigerungen, insgesamt als erfolgreich.

Entwicklung der Bilanzsumme
in Mio. EUR



Bilanzsumme - 3,3 %

Ursächlich für die leicht rückläufige Bilanzsumme (-3,3 %) sind zum einen der Rückgang der bilanziellen Kundengelder und zum anderen die vorzeitige Rückzahlung eines gezielt längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes bei der Europäischen Zentralbank (EZB).

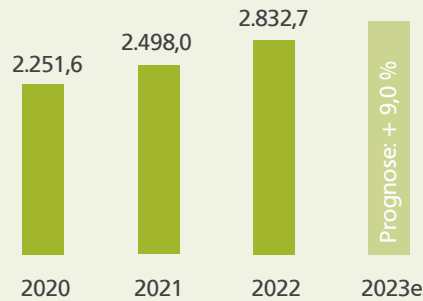
Kundengelder - 1,8 %

Bis zum Bilanzstichtag verringerten sich die bilanziellen Kundengelder um 1,8 %; das betrifft im Wesentlichen die Einlagen mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen.

Entwicklung der Kundengelder
in Mio. EUR



Entwicklung des Kreditgeschäftes
in Mio. EUR



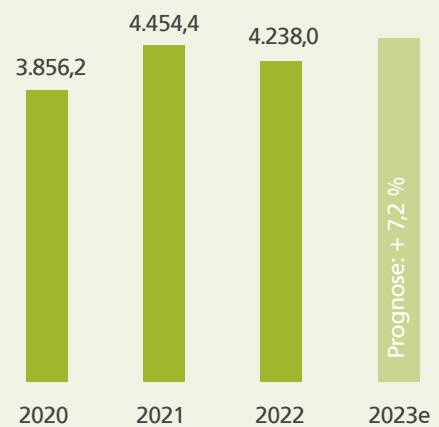
Kredite + 13,4 %

Im operativen Geschäft sind gute Zuwächse erzielt worden; die Kreditausleihungen haben um 13,4 % zugelegt. Die KD-Bank erfüllt ihren Kernauftrag, Diakonie und Sozialwirtschaft mit Finanzierungsmitteln zu versorgen. 606,4 Mio. Euro Kredite wurden neu zugesagt und flossen größtenteils in die Bereiche bezahlbarer Wohnraum, Bildung und Lebensqualität im Alter.

Kundenwertpapiervolumen - 4,9 %

Die Nettobestandsveränderung im Kundenwertpapiergeschäft (Investmentfonds, Spezialfonds, Vermögensverwaltungen sowie Direktanlagen in Wertpapieren) betrug 390,8 Mio. Euro. Aufgrund der insgesamt rückläufigen Kursentwicklung an den Kapitalmärkten spiegelt sich diese positive Entwicklung nicht im gesamten Kundenwertpapiervolumen wider, das um 4,9 % abnahm.

Entwicklung des Kundenwertpapiervolumens in Mio. EUR



Vermögens- und Ertragslage

Unsere Ertragslage ist von den stark gestiegenen Geld- und Kapitalmarktzinsen im Jahresverlauf geprägt. Aufgrund der Entwicklungen an den Finanzmärkten – verstärkt durch den Russland-Ukraine-Krieg und die hohe Inflation – sind die Kurswerte unserer Wertpapieranlagen (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Investmentanteile) bis zum Ende des Berichtsjahres 2022 spürbar gesunken. Das Bewertungsergebnis unseres Wertpapierbestandes hat sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere deshalb massiv verschlechtert. Ausblick: Im Rahmen unserer Planungsrechnung sehen wir für 2023 Wertaufholungspotenziale auf Basis der von uns prognostizierten Zinsentwicklung sowie erwarteter Spreadveränderungen in Verbindung mit unserer geplanten Anlagestruktur. Einschließlich der realisierbaren Erträge aus Fälligkeiten von Wertpapieren kalkulieren wir für 2023 insgesamt mit einem positiven Bewertungsergebnis.

Erfolgskomponenten

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss ¹⁾	45.945	44.436	3,4
Lfd. Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen sowie Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	21.559	17.818	21,0
Provisionsüberschuss ²⁾	16.231	16.834	- 3,6
Sonstige betriebliche Erträge	1.898	11.550	- 83,6
Personalaufwand	20.824	20.707	0,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	19.602	16.114	21,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.041	824	26,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	937	4.962	- 81,1
Bewertungsergebnis ³⁾	- 39.641	10.044	
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.589	58.075	- 93,8
Steueraufwand ⁴⁾	25.850	7.347	251,9
Einstellungen (+) bzw. Auflösungen (-) des Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 25.000	40.600	- 161,6
Jahresüberschuss	2.739	10.128	- 73,0

**Cost-
Income-
Ratio
49,4 %**

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2
3) Saldo aus den GuV-Posten 13-16

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
4) Saldo aus den GuV-Posten 23 und 24

Unsere Kernkapitalquote konnte aufgrund der Ausgabe neuer Genossenschaftsanteile mit den steigenden Eigenmitelanforderungen aus der Umsetzung unserer geplanten Geschäftsaktivitäten im Kundenkreditgeschäft und Eigen-geschäft Schritt halten und erhöhte sich zum Bilanzstichtag.

Eigenmittel

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung %
Bilanzielle Eigenmittel ¹⁾	563.953	563.920	0,0
Aufsichtliche Eigenmittel (Art. 72 CRR)	589.084	543.416	8,4
Harte Kernkapitalquote	15,1 %	14,8 %	
Kernkapitalquote	15,1 %	14,8 %	
Gesamtkapitalquote	15,8 %	15,7 %	

**Kernkapital-
quote
15,1 %**

1) Hierzu zählen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2022

Dividenden-
vorschlag
4 %

	EUR
4,00 % Dividende	2.117.651,11
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	310.985,03
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	310.000,00
insgesamt	2.738.636,14

Termin Generalversammlung 2023

Die Generalversammlung wird am 14. Juni 2023 in den Westfalenhallen in Dortmund stattfinden.

Ausblick

Wir sehen in Bezug auf unsere geplante Geschäftsentwicklung und auf die wirtschaftliche Lage insgesamt einer positiven Entwicklung unserer Bank im Jahr 2023 entgegen und rechnen im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Anforderungen unverändert mit einer angemessenen Vermögens- und Finanzlage sowie Ertragslage.

Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, auch in diesen von Unsicherheit geprägten Zeiten für unsere Mitglieder und Kunden durch Umsetzung unserer Gesamtbankstrategie unter Einbeziehung einer gezielten Neukundenakquisition sowie unseres funktionsfähigen Risikomanagements unsere gesteckten Ziele im Jahr 2023 zu erreichen.

Den vollständigen Lagebericht finden Sie hier: www.KD-Bank.de/ueberuns



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten im Geschäftsjahr 2022 in vollem Umfang erfüllt, sich laufend über die Geschäftstätigkeit, die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage der Bank unterrichtet und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsleitung überzeugt.

In fünf gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand wurden wichtige geschäftspolitische Angelegenheiten und Vorgänge sowie strategische Fragen beraten. Schwerpunkte waren die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die deutlich angestiegene Inflation in Deutschland und Europa. Über die von der EZB eingeleitete Zinswende, den im Jahresverlauf dynamischen Zinsanstieg und die Auswirkungen dieser Maßnahmen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand eng beraten und abgestimmt.

Vor dem Hintergrund der weiter steigenden Eigenmitelanforderungen hat der Aufsichtsrat die vom Vorstand im Berichtsjahr angestoßene Erhöhung des Geschäftsguthabens begrüßt.

Um die vielfältigen Aufgaben des Aufsichtsrates mit der erforderlichen fachlichen Tiefe und mit ausreichender Zeit bewältigen zu können, unterstützen ein Arbeitsausschuss und ein Risiko- und Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat. Dem Arbeitsausschuss obliegen u. a. die Personalangelegenheiten des Vorstandes und die Bewilligung von Darlehen. Dem Risiko- und Prüfungsausschuss obliegt u. a. die Überwachung des Risikomanagements und der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen. Die Mitglieder der Ausschüsse werden jährlich in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates aus der Mitte des Aufsichtsrates neu gewählt. Mitglieder des Arbeitsausschusses sind nach der letzten Wahl die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Marlehn Thieme, die beiden Stellvertreter Dr. Volker G. Heinke und Dr.

Johann Weusmann sowie Joachim Gengenbach. Mitglieder des Risiko- und Prüfungsausschusses sind die Vorsitzende des Aufsichtsrates und die vier gewählten Mitglieder Dr. Wolfram Gerdes (Vorsitzender des Risiko- und Prüfungsausschusses), Dr. Arne Kupke, Dietmar Motzer und Carsten Simmer. Der Arbeitsausschuss behandelte in vier Sitzungen, davon pandemiebedingt zwei Sitzungen per Videokonferenz, und der Risiko- und Prüfungsausschuss in fünf Sitzungen in Präsenz bzw. in einer Videokonferenz die ihnen vom Aufsichtsrat zugewiesenen Angelegenheiten.

Über die Arbeit der Ausschüsse berichteten die Vorsitzenden der Ausschüsse im Plenum des gesamten Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat und der Beirat trafen sich im Dezember 2022 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand der Bank, um sich über die laufende Geschäftsentwicklung und wichtige Neuerungen zu informieren und zu beraten.

Im Aufsichtsrat haben sich im Berichtsjahr folgende Veränderungen ergeben: Turnusmäßig endete die Amtszeit von Frau Marlehn Thieme, welche vom Aufsichtsrat zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung erneut in den Aufsichtsrat gewählt wurde. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Frau Thieme als Aufsichtsratsvorsitzende bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Siegfried Mehring. Herr Mehring hat sein Amt als neu gewähltes Mitglied im Aufsichtsrat zum 1. November 2022 angetreten. Austritte aus dem Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr 2022 nicht. Nach dem Ausscheiden aus dem Hauptamt hat Herr Dietmar Motzer sein Mandat zum 31. März 2023 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über den Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen einer Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat



Marlehn Thieme, Aufsichtsratsvorsitzende der Bank für Kirche und Diakonie, Präsidentin der Welthungerhilfe und Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates

der Aufsichtsrat im Berichtsjahr diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden erfüllt.

Mit den Vorstandsmitgliedern der Bank werden grundsätzlich Fünf-Jahres-Verträge geschlossen. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen.

Um die Transparenz für die Mitglieder und Kunden der Bank zu erhöhen, haben Aufsichtsrat und Vorstand im März 2015 erstmals den Corporate Governance Kodex für Genossenschaften des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes e. V. (DGRV) anerkannt. Wir verstehen Corporate Governance als eine auf verantwortungsbewusste und langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Für das Geschäftsjahr 2022 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung abgegeben, die auf der Homepage der Bank einsehbar ist.

Der Corporate Governance Kodex für Genossenschaften sieht zum Beispiel vor, dass der Bericht des Aufsichtsrates darüber informiert, wenn ein Aufsichtsratsmitglied nur an der Hälfte der Sitzungen oder weniger teilgenommen hat. Das war im Jahr 2022 bei keinem Aufsichtsratsmitglied der Fall.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. führte die gesetzlichen Prüfungen für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 53 ff. GenG i. V. m. der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes durch. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt. Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch die Aufsichtsratsvorsitzende nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt wurde. Er prüfte den

Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung. Er befand ihn für richtig und erklärte sein Einverständnis mit dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung, der den Vorschriften der Satzung entspricht. Der Aufsichtsrat hat die Feststellungen der Sonderprüfungen gem. § 44 KWG bei dem IT-Dienstleister der Bank, der Atruvia AG, der Union Investment und der dwpbank AG zur Kenntnis genommen und sich über den Stand der Mängelabarbeitung regelmäßig informieren lassen.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. berichtete dem Vorstand und dem Aufsichtsrat in der gemeinsamen Sitzung am 26. Mai 2023 über das Ergebnis der Prüfung, bestätigte die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden und erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen dieser gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf. Der Aufsichtsrat hat anschließend gemeinsam mit dem Vorstand über das Ergebnis der Prüfung beraten und wird darüber in der Generalversammlung informieren. Der Aufsichtsrat wird der Generalversammlung empfehlen, den vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeitenden der Bank für Kirche und Diakonie für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Dortmund, 26. Mai 2023
Der Aufsichtsrat
Marlehn Thieme

Aufsichtsrat

Marlehn Thieme | Vorsitzende
Präsidentin der Welthungerhilfe e. V. | Bonn
Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates

Dr. Volker G. Heinke | 1. stellv. Vorsitzender
Vorsitzender des Vorstandes | Evangelische
Zusatzversorgungskasse | Darmstadt

Dr. Johann Weusmann | 2. stellv. Vorsitzender
Vizepräsident | Evangelische Kirche im Rheinland |
Düsseldorf

Joachim Gengenbach
Vorsitzender der Geschäftsführung |
Augustinum gemeinnützige GmbH | München

Dr. Wolfram Gerdes
Vorstandsmitglied | Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Rheinland-Westfalen | Dortmund

Dr. Arne Kupke
Juristischer Vizepräsident | Evangelische Kirche
von Westfalen | Bielefeld

Dr. Jörg Mayer
Oberlandeskirchenrat | Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig | Wolfenbüttel

Siegfried Mehring
Selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater | Köln

Dietmar Motzer
Kaufmännischer Vorstand | Diakoneo KdöR | Neuendettelsau
(bis 31. März 2023)

Dr. Rainer Norden
stellv. Vorsitzender des Vorstandes |
von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel | Bielefeld

Kathrin Schaefer
Oberlandeskirchenrätin | Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens | Dresden

Carsten Simmer
Oberkirchenrat | Leiter der Finanzabteilung |
Evangelische Kirche in Deutschland | Hannover

Beirat

Lutz Ausserfeld
Kaufmännischer Vorstand | Evangelisches Diakonissenhaus
Berlin Teltow Lehnin | Teltow

Markus Bachmann
Vorstandsmitglied | Evangelische Stiftung Volmarstein |
Wetter

Dietrich Bauer
Vorstandsvorsitzender | Diakonisches Werk der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens e.V. |
Radebeul

Matthias Blum
Geschäftsführer | Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH |
Berlin

Henning Boecker
Oberkirchenrat | Evangelische Kirche im Rheinland |
Düsseldorf

Frank Böker
Geschäftsführer | Johanniter-Ordenshäuser Bad
Oeynhausen gemGmbH | Vorsitzender der Geschäftsfüh-
rung | Johanniter gGmbH | Berlin

Jens Bublies
Geschäftsbereichsleiter Gesamthaushalt und Finanzplanung |
Evangelische Kirche von Westfalen | Bielefeld

Dr. Lars Charbonnier
Geschäftsführer | Akademien für Kirche und Diakonie
gGmbH | Berlin

Ulrich Christofczik
Vorstandsmitglied | Evangelisches Christophoruswerk e.V. |
Duisburg

Rainer Findeisen
Superintendent | Evangelisch-Lutherischer Kirchenbezirk
Marienberg | Flöha

Christoph Flad
Kirchenrat | Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern |
München

Bernd Göbert
Verwaltungsleiter | Evangelisches Kreiskirchenamt |
Sauerland-Hellweg | Iserlohn

Kirsten Hols

Vorstand Finanzen | Diakonie Düsseldorf e. V.

Wilfried Kästel

Amtsleiter | Kreiskirchenamt Magdeburg

Jens Koch

Geschäftsführer | Diakonie Ruhr gGmbH | Bochum

Wilfried Koopmann

Vorstandsvorsitzender | Evangelische Perthes-Stiftung e. V. | Münster

Andreas Lingk

Kaufmännischer Vorstand | BruderhausDiakonie | Reutlingen

Kornelia Michels

Verwaltungsleiterin | Evangelischer Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin | Kyritz

Albrecht Nollau

Superintendent | Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens | Dresden

Sabine Opitz

Amtsleiterin | Kreiskirchenamt Wittenberg

Martin Reiff

Verwaltungsleiter | Evangelischer Gemeindeverband Koblenz

Jürgen Scharwei

Kirchenoberamtsrat | Kasse der Evangelischen Kirche in Deutschland | Hannover

Markus Scherm

Geschäftsführer | Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde | Bayreuth

Antje Schneeweiß

Geschäftsführerin | Arbeitskreis Kirchlicher Investoren | Evangelische Kirche in Deutschland | Hannover

Thomas Slesazek

Geschäftsführer | Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH | Dresden

Christoph Stolte

Oberkirchenrat | Vorstandsvorsitzender | Diakonie Mitteldeutschland | Halle

Ruth Stratmann

kaufmännische Geschäftsführung | Diakoniewerk Duisburg GmbH

Katja Wäller

Geschäftsführerin | Evangelischer Kirchenkreis Essen

Beate Wegmann-Steffens

Verwaltungsleiterin | Evangelischer Kirchenverband Köln und Region | Köln

Udo Zippel

Geschäftsführer | Stiftung Eben-Ezer | Lemgo

Jahresabschluss

Im Folgenden stellen wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung dar. Der Originaljahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. am 26. Mai 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht gemäß § 289 HGB werden im Anschluss an die Generalversammlung am 14. Juni 2023 unverzüglich im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind im Jahresabschluss und im Lagebericht enthalten. Wir veröffentlichen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht auf unserer Internetseite; dieser erfüllt auch die Offenlegungspflichten aus der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV).

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Aktivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			211.836.077,81		573.746
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	211.836.077,81				(573.746)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	211.836.077,81	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			25.255.344,80		106.551
b) andere Forderungen			284.001,11	25.539.345,91	31
4. Forderungen an Kunden				2.832.664.582,54	2.498.044
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	436.157.638,70				(200.376)
Kommunalkredite	329.578.724,33				(303.795)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		369.913.428,10			382.207
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	369.913.428,10				(382.207)
bb) von anderen Emittenten		2.551.926.039,63	2.921.839.467,73		2.778.618
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.805.385.836,67				(1.809.340)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	2.921.839.467,73	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				961.520.885,69	828.949
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			66.439.098,71		66.439
darunter:					
an Kreditinstituten	131.766,59				(132)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			48.050,00	66.487.148,71	48
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	9.100,00				(9)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				11.169.325,18	12.432
darunter: Treuhandkredite	11.169.325,18				(12.432)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			437.868,00		651
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	437.868,00	0
12. Sachanlagen				12.092.991,64	12.685
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.865.315,98	32.467
14. Rechnungsabgrenzungsposten				906.110,01	967
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				7.054.359.119,20	7.293.835

Passivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			601.668,57		588
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>849.666.323,92</u>	850.267.992,49	994.282
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten		543.672.269,99			565.972
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten		<u>39.434.215,87</u>	583.106.485,86		61.047
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.535.461.686,19			2.451.277
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>2.471.392.680,82</u>	<u>5.006.854.367,01</u>	5.589.960.852,87	2.612.695
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieft. Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				11.169.325,18	12.432
darunter: Treuhandkredite	11.169.325,18				(12.432)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.836.141,50	12.344
6. Rechnungsabgrenzungsposten				940.203,96	1.152
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			3.825.344,00		4.303
b) Steuerrückstellungen			15.262.000,00		6.147
c) andere Rückstellungen			<u>16.144.422,21</u>	35.231.766,21	7.677
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				275.689.110,70	300.689
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			77.518.194,00		53.102
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		99.031.896,15			95.025
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>108.975.000,00</u>	208.006.896,15		104.975
d) Bilanzgewinn			<u>2.738.636,14</u>	<u>288.263.726,29</u>	<u>10.128</u>
Summe der Passiva				7.054.359.119,20	7.293.835
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		69.355.902,51			75.955
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	69.355.902,51		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>579.464.239,30</u>	579.464.239,30		559.238
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		39.249.331,91			37.436
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>14.538.313,79</u>	53.787.645,70		10.570
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.084.620,78				(2.033)
2. Zinsaufwendungen			<u>7.842.596,24</u>	45.945.049,46	3.570
darunter: erhaltene negative Zinsen	7.528.688,87				(11.419)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			19.875.334,34		15.180
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.683.292,72		2.638
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	21.558.627,06	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			19.394.380,06		21.290
6. Provisionsaufwendungen			<u>3.163.268,53</u>	16.231.111,53	4.456
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.897.866,80	11.550
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		17.384.812,31			16.888
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.439.092,13</u>	20.823.904,44		3.818
darunter: für Altersversorgung	549.345,77				(1.090)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>19.601.583,18</u>	40.425.487,62	16.114
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.041.088,76	824
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				936.710,77	4.962
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			36.180.183,63		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-36.180.183,63	10.044
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			3.460.603,49		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-3.460.603,49	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.588.580,58	58.075
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			25.880.725,70		7.361
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen (Ertrag, Vorjahr Ertrag)			<u>-30.781,26</u>	25.849.944,44	-14
24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>25.000.000,00</u>	<u>-40.600</u>
25. Jahresüberschuss				2.738.636,14	10.128
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	<u>0</u>
				2.738.636,14	10.128
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				2.738.636,14	10.128
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				2.738.636,14	10.128

Nachhaltigkeits- bericht

Wir haben ein ganzheitliches Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement in der Strategie der Bank verankert und berichten jährlich freiwillig nach dem anerkannten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Außerdem unterwerfen wir uns freiwillig dem Corporate Governance Kodex für Genossenschaften. Dies unterstreicht unsere ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung zusätzlich.

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022. Bitte lesen Sie online weiter:

www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsbericht



Im Verlauf des Jahres werden wir für das Berichtsjahr wieder eine umfassende DNK-Erklärung abgeben, die Sie nach erfolgter Prüfung durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf unserer Internetseite und in der Datenbank des DNK abrufen können:

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Strategie


Eine nachhaltige Unternehmensführung ist für die Bank für Kirche und Diakonie eine wichtige Voraussetzung für das langfristig erfolgreiche Bestehen der Genossenschaft. Vor diesem Hintergrund ist Nachhaltigkeit eine Kernkompetenz, und die Aspekte des Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagements sind integrale Bestandteile der Gesamtbankstrategie und unserer Leitsätze: „Wir arbeiten mit unseren Mitgliedern und Kunden daran, nachhaltige Werte zu schaffen, d. h. für uns, leistungsfähig, sozial und ökologisch zu wirtschaften.“ Diesen Leitsatz setzt die Bank durch ein aktives Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagement um.

Auch wir wollen als Bank Verantwortung übernehmen, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten, indem wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Wir bekennen uns daher zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG) und des Pariser Klimaschutzabkommens und orientieren uns bei der Ausgestaltung unserer Prozesse und der Beurteilung ethisch-nachhaltiger Fragestellungen an internationalen Standards und kirchlichen Orientierungshilfen.

KD-Bank-Nachhaltigkeitsfilter

Verantwortungsvoller Umgang mit Geld - der Nachhaltigkeitsfilter der Bank für Kirche und Diakonie ist ein wesentlicher Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank. Wir setzen den Nachhaltigkeitsfilter seit dem 1. Januar 2008 für die Eigenanlagen der Bank (Depot A) ein, um den verantwortungsbewussten Umgang mit den anvertrauten Vermögenswerten der Mitglieder und Kunden zu systematisieren und zu dokumentieren. Der Prozess wird vom Bereich Nachhaltige Geldanlagen & Wertpapiere verantwortet und in einem bereichsübergreifenden Team regelmäßig überprüft und aktualisiert. Die aktuelle Version des Filters, mit der weitreichende Ausschlüsse im Bereich der fossilen Energieträger umgesetzt wurden, ist seit Mitte 2018 im Einsatz. Ziel ist es, ethisch-nachhaltige Aspekte bei der Geldanlage gleichberechtigt zu den „klassischen“ Zielen der Vermögensanlage „Rendite, Sicherheit und Liquidität“ zu berücksichtigen. Bei der Ausgestaltung des Prozesses und der Definition der (Ausschluss-)Kriterien orientieren wir uns an den im Nachhaltigkeitsleitbild definierten Standards und Orientierungshilfen. Dabei spielt der Leitfaden für die ethisch-nachhaltige Geldanlage in der EKD, den wir als Referenzrahmen für alle evangelischen Investoren sehen, eine besondere Rolle.



Alle Mitarbeitenden der Bank sind aufgerufen, sich aktiv in das Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagement einzubringen und in ihrem Handlungsrahmen einen positiven Beitrag zu leisten.



Spenden & Sponsoring

1.260.558

Euro

haben die KD-Bank und die KD-BANK-STIFTUNG 2022 als Spenden und Sponsoring oder als über das Online-Portal KD-onlineSpende gesammelte Spenden zum Gemeinwesen beigetragen.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Die Bank für Kirche und Diakonie ist genossenschaftlich organisiert. Der Vorstand der Bank verfolgt seit vielen Jahren eine langfristige Dividendenstrategie. So soll den Mitgliedern ein angemessener Anteil am Gewinn der Genossenschaft zukommen, und andererseits sollen die Rücklagen und das Eigenkapital der Bank dauerhaft gestärkt werden.

Die Bepreisung der Produkte und Dienstleistungen ist auf eine langfristige Partnerschaft ausgerichtet. So setzt die Bank bewusst keine Anreizsysteme ein, die einen Zusammenhang zwischen der Erreichung von Vertriebszielen auf der einen und der Vergütung der Mitarbeitenden auf der anderen Seite herstellen.

**Jetzt online
weiterlesen:
[www.KD-Bank.de/
Nachhaltigkeitsbericht](http://www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsbericht)**



Ökologische Nachhaltigkeit

Wir wollen den ökumenischen und gesellschaftlichen Dialog fortsetzen, der im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung begonnen wurde. Als Genossenschaftsbank mit christlichen Wurzeln und Werten ist es für uns wichtig, leistungsfähig, sozial und ökologisch zu wirtschaften. Dies betrifft in erster Linie unser Kerngeschäft, den Umgang mit kirchlichen Geldern. Darüber hinaus ist es unser Ziel, auch die Prozesse zur Erstellung unserer Dienstleistungen ressourcenschonend zu gestalten. Es sind viele kleine und große Stellschrauben, die in Sachen Klimaschutz justiert werden können. Neben den Feldern Produktökologie, Verkehr, Interne Kommunikation, Veranstaltungen, Gebäude und Papier stehen derzeit die durch den Bankbetrieb entstehenden Treibhausgasemissionen im Mittelpunkt des Umweltmanagements.



Soziale Nachhaltigkeit

KD-Bank als Arbeitgeberin

Die KD-Bank beschäftigte zum 31. Dezember 2022 250 Mitarbeitende, darunter 59 Teilzeitbeschäftigte und acht Auszubildende. 24 neue Kolleginnen und Kollegen konnten für einen Berufsweg bei der Bank für Kirche und Diakonie eingestellt werden. Drei neue Auszubildende erlernen seit dem 1. August 2022 den Beruf der Bankkauffrau bzw. des Bankkaufmannes. Neben der Ausbildung setzen wir auf eine Weiterbildung unserer Mitarbeitenden durch interne und externe Schulungsmaßnahmen in Präsenz und auch in Onlineformaten. Dadurch soll das Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter ausgebaut werden. Insgesamt haben unsere Mitarbeitenden an 272 Webinaren und 350 Tagen in Präsenz an betrieblichen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre verantwortungsvolle und engagierte Mitarbeit zum Wohle der Mitglieder und Kunden unserer Bank für Kirche und Diakonie. Sie alle haben einen großen Anteil am erfolgreichen Geschäftsjahr 2022. Dem Betriebsrat unter dem Vorsitz von Thomas Voorgang danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Nachhaltigkeit im Dialog

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken. Dieses Leitmotiv treibt die Bank für Kirche und Diakonie an. In unserem Netzwerk arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen. Dazu zählen beispielsweise Brot für die Welt, der Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der EKD, die Kindernothilfe und viele mehr. Die Zielsetzung ist immer, unsere Kundinnen und Kunden aus Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft bei ihren Aufgaben durch unsere Finanzdienstleistungen zu fördern und zu unterstützen.

Berichterstattung

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Seit 2016 berichtet die Bank für Kirche und Diakonie freiwillig nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die regelmäßige Berichterstattung macht die Entwicklung des Unternehmens im Zeitverlauf sichtbar.

Aktives Engagement

Die Bank für Kirche und Diakonie betreibt ein aktives Engagement. Das betrifft zum einen den Einsatz als aktive Wertpapierbesitzerin durch die Ausübung von Stimmrechten und das Führen von Hintergrundgesprächen mit Unternehmensführungen zusammen mit Kapitalmarktpartnern. Zum anderen engagieren wir uns gemeinsam mit unserem Netzwerk auf politischer Ebene; hier stehen Themen wie die fehlende soziale EU-Taxonomie und die Finanzierungsbedingungen für die ökologische Transformation in der Sozialwirtschaft auf der Agenda.

News

FairWorldFonds erhält Qualitätsauszeichnung



KD-Bank schneidet bei Untersuchung des Magazins stern zu nachhaltigen Banken sehr gut ab und belegt den zweiten Platz.



Welches Ergebnis erreicht die KD-Bank beim

FAIR FINANCE GUIDE?



Quelle: www.fairfinanceguide.de



Neuer Leitfaden für die Freie Wohlfahrtspflege für die DNK-Berichterstattung



Jetzt online weiterlesen:
www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsbericht







2022 IN BILDERN

Reihe oben: Generalversammlung in Dortmund; Mitte Bild 1: Direktor Konrad Matyba feiert sein 50. Arbeitsjubiläum; Mitte Bild 2: Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Potsdam, Bundeskanzler Olaf Scholz, hat sich Ende Oktober 2022 über das Energiemanagement des Unternehmensverbundes Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin (EDBTL) informiert. Zu Gast beim Arbeitsfrühstück waren auch Dr. Ekkehard Thiesler und Jörg Moltrecht aus dem Vorstand der KD-Bank; Mitte Bild 3: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst würdigt Engagement des Vorstandsvorsitzenden der KD-Bank, Dr. Ekkehard Thiesler, und überreicht ihm den Verdienstorden des Landes NRW; unten Bild 1: Dreharbeiten für die neuen Bewerberfilme der KD-Bank; unten Bild 2: Vorstand der KD-BANK-STIFTUNG im Mai 2022; unten Bild 3: In Berlin haben im Februar 2022 mehr als 100.000 Menschen Solidarität gezeigt und sind gegen den Krieg in der Ukraine auf die Straße gegangen. Über das Spendenportal der KD-Bank sind ca. 180 TEUR Spenden zugunsten der Opfer des Ukraine-Krieges eingegangen.



Hauptstelle und Sitz

Dortmund

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Schwanenwall 27, 44135 Dortmund (Sitz)
Fon 0231 58444-0, Fax 0231 58444-161
Info@KD-Bank.de, www.KD-Bank.de

Redaktion | Konzeption | Gestaltung

Vorstandsstab/Marketing
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Presse@KD-Bank.de
Redaktionsschluss: 19. Mai 2023

Bilder

Titel: Adobe Stock / ARochau; S. 4, S. 20: Nadine Malzkorn; S. 8–11: Marco Schilling; S. 12 oben: Architekturbüro Halbach; S. 12 unten: Lutz Ebhardt; S. 13: Susanne Hammans; S. 32–33 oben: Dominik Asbach; S. 32 Mitte links: Florian von Ploetz; S. 32 unten links: P3 Creation; S. 32 unten rechts: KD-Bank; S. 33 Mitte rechts: Günther Ortman; weitere: Adobe Stock, Shutter Stock

Druck

bonitasprint | Würzburg
100 % Recycling-Papier, VIVUS 89 Mundoplus, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“, klimaneutral gedruckt



Filialen

Berlin

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

Dresden

Kreuzstraße 7, 01067 Dresden

Repräsentanzen

Düsseldorf

Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf

Hamburg

Hohe Bleichen 8, 20354 Hamburg

Magdeburg

Leibnizstraße 50, 39104 Magdeburg

Mainz

Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz

Mannheim

Harrlachweg 1, 68163 Mannheim

München

Bodenseestraße 4, 81241 München

Nürnberg

Burgstr. 7, 90403 Nürnberg

Stuttgart

Königstraße 27, 70173 Stuttgart

Mehr unter www.KD-Bank.de/Standorte



Wir finanzieren Zukunft

Kirche und Diakonie haben die Bank für Kirche und Diakonie als genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung gegründet. Unser Auftrag lautet, Mitglieder und Kunden wirtschaftlich zu fördern. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

